
Ruhestandsplanung

vom

für

Musterstr. 12
12345 Musterstadt

überreicht von



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

RfW Ring freier Wirtschaftsberater
Schloss Seefeld, Schlosshof 7
82229 Seefeld

Berechnungsprotokoll



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

Persönliche Daten

Name	Hans Tüchtig	Johanna Tüchtig
Geburtsdatum	01.01.1970	01.01.1970
Krankenversicherung	Private KV	GKV-Pflichtversichert
Ruhestand regulär	Alter 67 zum 01.01.2037	Alter 67 zum 01.01.2037
Lebenserwartung DAV 2004	Alter 93	Alter 98

Einkommen

Bruttoeinkommen Hans Tüchtig	48.000 €	(gleich 12 x 4.000 €)
Bruttoeinkommen Johanna Tüchtig	14.400 €	(gleich 12 x 1.200 €)
Summe der steuerlichen Einkünfte	62.400 €	
Zu versteuerndes Jahreseinkommen	56.187 €	

Versorgungsziel

Ruhestandseinkommen

Gewünschtes mtl. Ruhestandseinkommen	2.000 €
... hochgerechnet mit 2,5% Inflation	3.993 €

Versorgungsübersicht

Renteneinnahmen

	Anwartschaft	Anw.-dynamik	Rentendynamik	Vers.Pers.	Witwe(r)%	Beginnalter	Rentenbeginn	Monatsrente
Gesetzliche RV	1.575	1,0%	1,0%	M			01.01.2037	2.081
Gesetzliche RV	400	1,0%	1,0%	P			01.01.2037	529

Rentenversicherungen

	Rentenart	Monatsbeitrag	Dynamik	Vers.Pers.	Witwe(r)%	Rentenbeginn	Monatsrente	Dynamik
Allianz	BAV-3(63)	100		M			150	1,0%
	Riester	40		M			90	0,0%

Immobilien

	Verwendung	Aktueller Wert	Monatsmiete	Dyn. Wert	Dyn. Miete	Miete ab Rente	Endkapital	Monatsrente
Immobilien	Vermieten	0	300		1,5%	<u>455</u>	0	0

Sparverträge

	Verwendung	Aktueller Wert	monatl. Sparrate	von	bis	Ertrag	Endkapital	Monatsrente
Sparkasse	Liquidität	30.000				4,0%	<u>86.784</u>	513

Kapitalversicherungen

	Verwendung	Vers.Pers.	Monatsbeitrag	Dynamik	Rückkaufswert	Ablaufdatum	Ablaufleistung	Monatsrente
--	------------	------------	---------------	---------	---------------	-------------	----------------	-------------

Berechnungsprotokoll



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

Allianz (Kap-LV-04)	Verrenten	M	146	10.000	01.01.2035	120.000	<u>710</u>
---------------------	-----------	---	-----	--------	------------	---------	------------

Hinweis: Unterstrichene Werte weisen auf Verwendungsart "Liquidität", "Verrenten" oder "Vermieten" (bei Immobilien) hin.

Die Planung wurde gemeinsam mit Hans und Johanna Tüchtig erstellt. Die Daten wurden von Hans und Johanna Tüchtig auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Wo keine exakten Daten vorhanden waren, wurden die Werte sinnvoll geschätzt.

Ort, Datum

Unterschrift (Mandant)

Unterschrift (Partner)

Sonstige Rechenparameter

Inflation 2,5%, Lebenshaltungskosten für Hinterbliebene(n) 70%, Kalkulation der Lebenserwartung ab Heute, Inflationierung des Steuertarifs 2,5%, Allgemeiner Barwert-/Sparzins 6,0% Ertrag des liquiden Vermögens ab Rentenbeginn 5,8%, Zinsanteil bei neuen Verträge vor Rente 0% sowie ab Rentenbeginn 80% ohne Einrechnung eines Zinsfreibetrags, Abgeltungssteuer ab 2009 mit Umschichtung des liquiden Vermögens 0% jährlich, Betriebliche Altersversorgung nach § 3 (63) EStG sozialversicherungsfrei, Steuerpfl. Anteil von Mieteinnahmen 70%, Steigerung Beitrag private Krankenversicherung 2,5%, Einkommenssteigerung 2,5%.

Die Produkte werden für den automatischen Vorschlag finanzmathematisch mit folgenden Zinssätzen vor bzw. nach Rentenbeginn kalkuliert: Rürup 6,0% / 5,0%, Riester 4,5% / 3,5%, Privatrente 7,0% / 6,0%, BAV 6,0% / 5,0%, Fonds 6,8% / 5,8%. Die unterstellten Produktrenditen sind Renditen nach Abschluß- und Verwaltungskosten. Das liquide Vermögen verzinst sich insgesamt in der Ruhestandsphase mit dem entsprechenden für Fonds angegebenen Zinssatz. Bei Verrentung von Vermögenswerten gilt entsprechend der für Privatrente angegebene Zinssatz.

Automatischer Vorschlag

Der vom Programm automatisch erzeugte Vorschlag richtet sich nach der Reihenfolge der einzelne Produktrenditen. In dem automatischen Vorschlag werden im wesentlichen nur die Beitragsparameter optimiert. Produktkombinationen wie beispielsweise "Private Rente bis 60 und dann Wechsel in einen Rürupvertrag" werden nicht berücksichtigt. Der ermittelte Vorschlag läßt sich daher über die Variation anderer Parameter möglicherweise verbessern. Für die betriebliche Altersversorgung wurde die Begrenzung der Entgeltumwandlung von 4% BBG zzgl. 1.800 € (falls keine 40b-Direktversicherung abgeschlossen wurde) berücksichtigt.

Steuerberechnung

Die Besteuerung von Privatrenten erfolgt mit dem Ertragsanteil abhängig von Beginnalter der Rente, bspw. 18% bei Alter 65. Rürup-Renten werden nach dem Alterseinkünftegesetz abhängig von Beginnjahr der Rente besteuert. Die Riester-Rente und Betr.AV nach § 3 (63) EStG sind zu 100% steuerpflichtig. Direktversicherungen nach § 40 b EStG werden wie Privatrente mit dem Ertragsanteil versteuert. Bei "verheiratet" wird die Steuer nach Splitting-Tarif gerechnet ansonsten nach Grundtabelle. Der Solidaritätszuschlag wird durchgängig eingerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die sonstigen Vorsorgeaufwendungen nach neuem Recht und die Vorsorgeaufwendungen nach EStG 2004 immer ausgeschöpft sind. Der für bestimmte Alterseinkünfte gewährte Versorgungsfreibetrag und Altersentlastungsbetrag werden in der Steuerberechnung berücksichtigt. Bei neuen Kapitalversicherungen wird die Ablaufleistung pauschal um 45% auf den halben Zinsertrag gekürzt.

Rechenhinweise

Bei verheirateten wird in dem automatischen Vorschlag bis auf Riester generell eine Hinterbliebenenrente von 70% eingerechnet. Aufgrund der Unisextarife ab 2006 wird bei Riester kalkulatorisch die gemittelte Lebenserwartung von Männern und Frauen verwendet. Tarife bis 31.12.2005 mußten nicht nach Unisex kalkuliert sein. Im Programm werden alle Fälle als Unisex-Tarif gerechnet. Da eine Anpassung auch der Alttarife (z.B. über die Gewinnbeteiligung) nicht auszuschließen ist, scheint dies auch gerechtfertigt. Für die Tarifkalkulation wird angenommen, dass der Tod im jeweiligen Jahr am 31.12. eintritt. Beitragszahlungen von Bestandsverträgen werden steuerlich nicht berücksichtigt und aus dem eingegebenen gewünschten Nettoeinkommen gezahlt. Bei gesetzlich Pflichtversicherten werden von gesetzlicher Rente und Betriebsrenten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge abgezogen. Bei gesetzlich freiwillig Versicherten werden auch bei Privatrenten und Mieten Beiträge abgezogen. Privatversicherte erhalten einen Krankenversicherungszuschuss aus der gesetzlichen Rente.

Haftungshinweis

Die Berechnungen basieren auf modellmäßigen Annahmen hinsichtlich persönlicher Angaben, Steuergesetzen oder wirtschaftlichem Erfolg von Kapitalanlagen, die so nicht eintreffen müssen. Das Berechnungsprogramm wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Aufgrund der Programmkomplexität kann jedoch nicht garantiert werden, dass das Programm frei von Rechenfehlern ist.

Versorgung im Ruhestand "Status"

Hans und Johanna Tüchtig



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

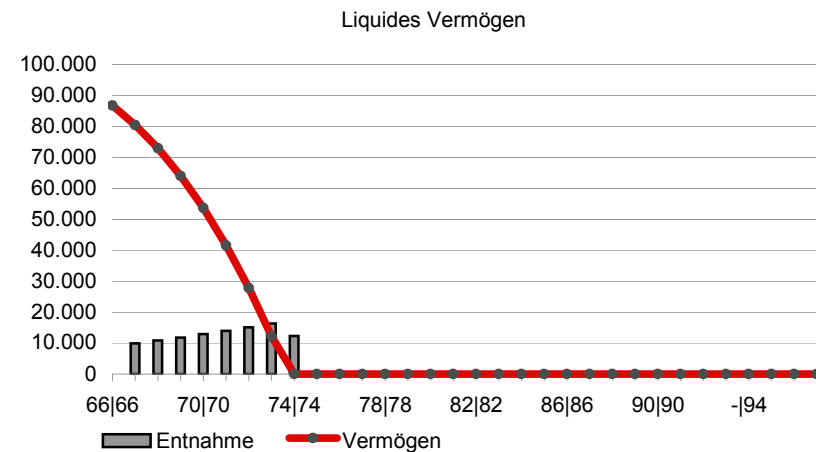
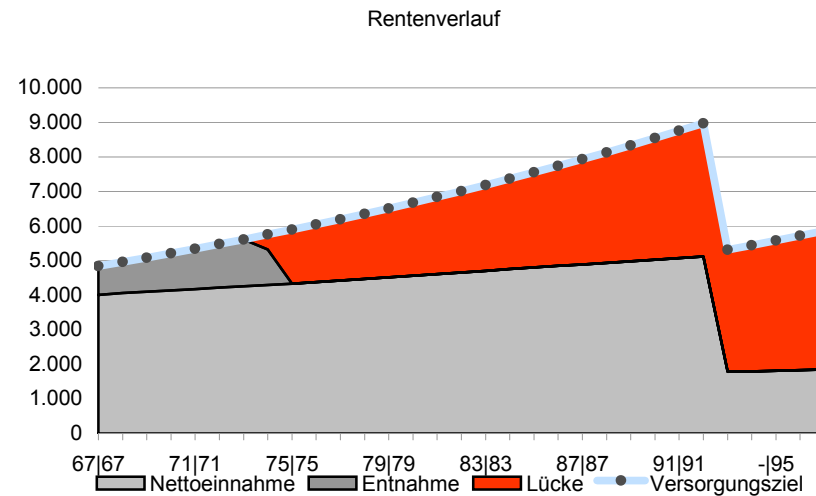
Versorgungsziel	heute	Infl.	in 2037
Gewünschtes Nettoeinkommen	2.000	2,5%	3.993 €
Private Krankenversicherung	425		849 €
			4.842 €

Alterseinkünfte	EST-Anteil (% / €)		in 2037
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	97%	2.532 €	2.610 €
Betriebsrente	-	0 €	0 €
Rüruprente	-	0 €	0 €
Riesterrente	100%	90 €	90 €
Betriebliche AV 3(63)	100%	150 €	150 €
Privatrente, Direktvers. 40(b)	17%	121 €	710 €
Mieteinnahmen aus Immobilien	70%	319 €	455 €
Arbeitseinkommen	-	0 €	0 €
Bruttoeinnahmen	mtl.	3.211 €	4.014 €
abzgl. Steuerzahlung (gleich 2% der Bruttoeinnahmen)			94 €
abzgl. gesetzl. Krankenvers. (hier Zuschuß zur PKV)			-92 €
Nettoeinnahmen			4.013 €
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft			2.010 €

Verbleibende Rentenlücke	(ohne Entnahme)	-829 €
---------------------------------	-----------------	---------------

Liquides Vermögen (bei Ruhestandsbeginn)	86.784 €
Verrentung des liquiden Vermögens bei Nettozins 6,0%	391 €

Barwert der Deckungslücke (netto bei Ruhestandsbeginn)	270.800 €
erforderlicher Sparbeitrag mtl. ab heute bei Nettozins 6,0%	341 €



Renditeanalyse

Hans und Johanna Tüchtig

Produkte	Produktrendite		Renten- kapital brutto	Beitrags- barwert netto
	vor Abzügen	nach ** Abzügen		
BAV-3(63) P	5,6%	7,1%-5,7%	469.800	54.800
Privatrente M	6,4%	6,4%-6,1%	279.900	48.600
BAV-3(63) M	5,6%	6,5%-6,1%	367.300	48.500
Rürup M	5,6%	6,3%-5,7%	392.000	54.900
Fonds	6,3%	5,7%-5,5%	337.800	60.100
Riester P	4,4%	5,3%-5,1%	388.500	64.900
Riester M	4,0%	4,9%-4,8%	425.800	71.000

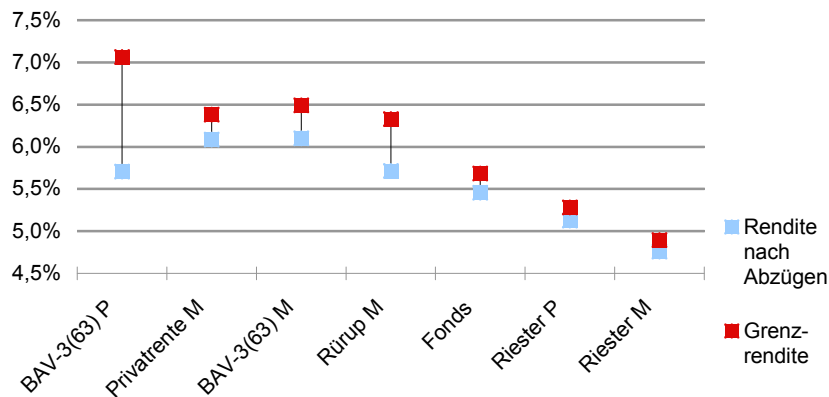
* Das Rentenkapital brutto entspricht dem erforderlichen Kapital bei Rentenbeginn, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Abgabenlast und je niedriger die Produktrendite im Rentenbezug ist, desto höher ist das erforderliche Rentenkapital.

Der Nettobeitragsbarwert stellt das erforderliche Nettokapital heute dar, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Rendite des Produkts, desto niedriger ist der Nettoaufwand.

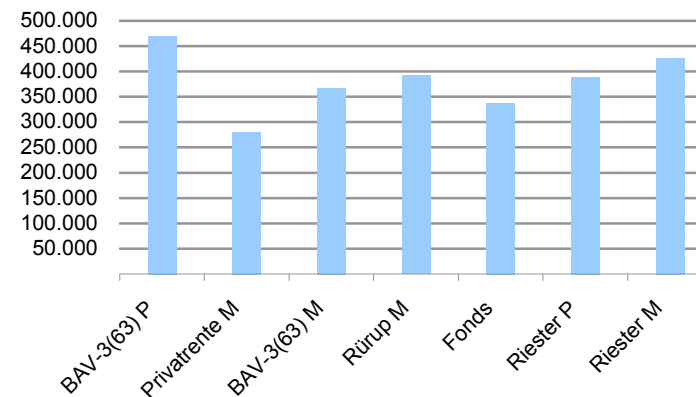
Sollten einzelne Produkte in der Beitragshöhe begrenzt sein, so wurde der maximale Beitrag und das Kapital bei Rentenbeginn entsprechend proportional erhöht.

** Die "Rendite nach Abzügen" ist abhängig von der jeweiligen Beitragshöhe (Grund: Beitragshöhe beeinflusst die steuerliche Progression). Die erstgenannte Rendite ist die "Grenzrendite", die man bei einer geringen Beitragszahlung erhält. Die zweite Rendite ist die Produktrendite, wenn man die Rentenlücke komplett schließt bzw. die maximal mögliche Beitragshöhe unterstellt, falls ein Schließen der Lücke nicht möglich ist.

Rendite-Vergleich



Rentenkapital



Hinweis

Ausgehend von der vom Berater vorgegeben kalkulatorischen Verzinsung vor und nach Rentenbeginn werden die Rentenhöhen gerechnet. Aus den Zahlungsreihen werden die Renditen der einzelnen Produkte ermittelt. Der vom Programm automatisch erzeugte Vorschlag richtet sich nach der Reihenfolge der Produktrenditen nach Steuern. Die Produktreihenfolge innerhalb des konkret ermittelten Vorschlags wird durch renditeoptimiertes sukzessives Schließen der Rentenlücke ermittelt und kann verschieden von der Rendite-reihenfolge der Einzelprodukte sein. In dem automatischen Vorschlag werden im wesentlichen nur die Beitragsparameter optimiert. Produktkombinationen wie beispielsweise "Private Rente bis 60 und dann Wechsel in einen Rürup-Vertrag" werden nicht berücksichtigt. Der ermittelte Vorschlag läßt sich daher über die Variation anderer Parameter möglicherweise verbessern. Die oben angegebenen Renditen sind Einzelproduktrenditen. Die Kombination der Rentenbausteine im Vorschlag ergibt eine Mischrendite, die durch Veränderung der steuerlichen Progression auch unterhalb der Einzelrenditen liegen kann. Beitragsbegrenzungen und unterschiedliche Beitrags- oder Rentendynamiken können die Renditereihenfolge ebenso beeinflussen. Bei der Betr.AV ist zu beachten, dass Ersparnissen in der Sozialversicherung u.U. geringere Leistungen gegenüberstehen.

Vorschlag mit Brutto- und Nettoaufwand

Hans und Johanna Tüchtig



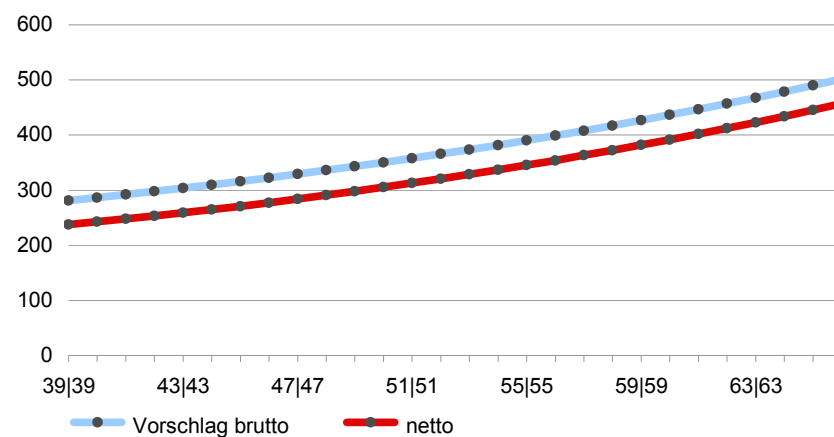
RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

Vorschlag	Rentenart	Monatsbeitrag	Dynamik	Vers.Pers.	Witwe(r)%	Zins vor Rente	Zins ab Rente	Monatsrente	ggfls. Riesterbeitragsart	ggfls. Riesterkinderzulagen
Produkt 1	BAV-3(63)	100 €	0,0%	P	70%	6,0%	5,0%	368 €		
Produkt 2	Privatrente	181 €	3,0%	M	70%	7,0%	6,0%	1.376 €		
Beitrag mtl. im 1. Jahr:	281 €	brutto	Barwert der Beiträge:		56.300 €	brutto	Vorschlagsrendite:		6,2%	brutto
	237 €	netto			49.200 €	netto			6,0%	netto

Beiträge (im 1. Planungsjahr)	Beitrag brutto mtl.	steuer- wirksam	in %	Riester- zulage
Rüruprente	0 €	0 €	-	
Riesterrente *	0 €	0 €	-	0 €
Betriebliche AV 3(63)	100 €	100 €	100%	
Privatrente	181 €	0 €	0%	
Fonds, Sparverträge	0 €	0 €	-	
Immobilie (ETW) **	0 €	0 €	-	
Beiträge gesamt	281 €	100 €		

* Bruttomonatsbeitrag bei Riester inkl. Zulagen.

Monatsbeitrag brutto / netto



Hinweis

Dargestellt wird der Beitragsaufwand vor und nach Steuern bzw. Zulagen und Sozialversicherung. Den größten Steuervorteil in der Ansparphase erzielt man über Riester-Verträge und betriebliche Altersversorgung. In der betrieblichen Altersversorgung stehen den Steuervorteilen unter Umständen Nachteile in der Sozialversicherung gegenüber. Fonds und sonstige Sparpläne werden insofern steuerlich benachteiligt als die Erträge in der Spar- und in der Entnahmephase zumindest teilweise der Besteuerung unterliegen. Zu den Rechenergebnisse und Renditekennzahlen siehe auch allgemeine Hinweise im Rechenprotokoll.

Versorgung im Ruhestand mit "Vorschlag"

Hans und Johanna Tüchtig



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

Versorgungsziel	heute	Infl.	in 2037
Gewünschtes Nettoeinkommen	2.000	2,5%	3.993 €
Private Krankenversicherung	425		849 €
			4.842 €

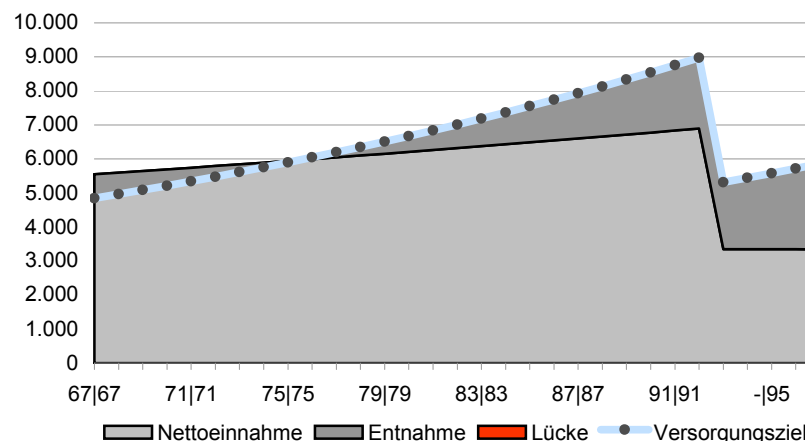
Alterseinkünfte	EST-Anteil (% / €)		in 2037
Gesetzl., berufst. Rente, Pension	97%	2.532 €	2.610 €
Betriebsrente	-	0 €	0 €
Rüuprente	-	0 €	0 €
Riesterrente	100%	90 €	90 €
Betriebliche AV 3(63)	100%	518 €	518 €
Privatrente, Direktvers. 40(b)	17%	355 €	2.086 €
Mieteinnahmen aus Immobilien	70%	319 €	455 €
Arbeitseinkommen	-	0 €	0 €
Bruttoeinnahmen	mtl.	3.813 €	5.759 €
abzgl. Steuerzahlung (gleich 4% der Bruttoeinnahmen)			238 €
abzgl. gesetzl. Krankenvers. (hier Zuschuß zur PKV)			-29 €
Nettoeinnahmen			5.550 €
Nettoeinnahmen nach heutiger Kaufkraft			2.780 €

Verbleibende Rentenlücke (hier Überschuss)	708 €
--	-------

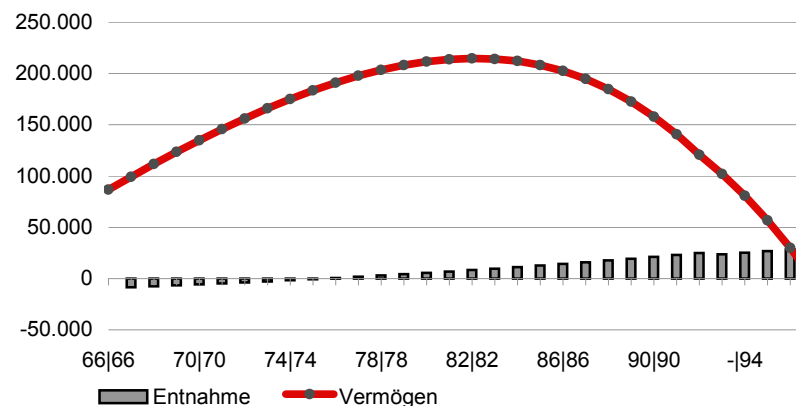
Liquides Vermögen (bei Ruhestandsbeginn)	86.784 €
Verrentung des liquiden Vermögens bei Nettozins 6,0%	391 €

Barwert der Deckungslücke (netto bei Ruhestandsbeginn)	0 €
erforderlicher Sparbeitrag mtl. ab heute bei Nettozins 6,0%	0 €

Rentenverlauf



Liquides Vermögen



Anfängliche Überschüsse werden in dem liquiden Vermögen angespart und können später bei Unterdeckungen entnommen werden.

Rüruprente - Beitrag und Günstigerprüfung

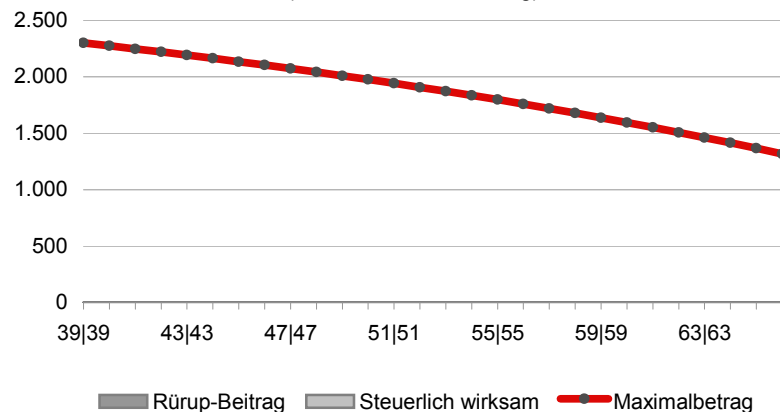
Hans und Johanna Tüchtig



RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

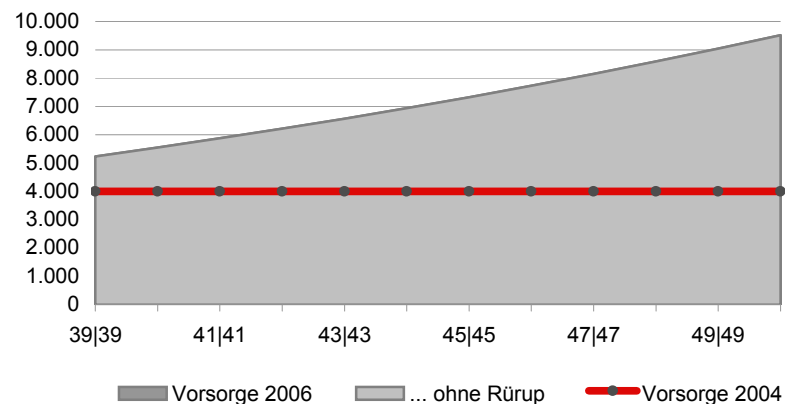
Rürup-Beitrag und Maximalbetrag

(monatlich inkl. Vorschlag)



Vorsorgeaufwendungen / Günstigerprüfung

(Jahresbeträge der Vorsorgeaufwendungen)



Rürup-Maximalbetrag in 2010

	mtl.	jhrl.
Maximaler Altersvorsorgeaufwand	3.333 €	40.000 €
Anzurechnende Beiträge (GRV, BVW etc.)	1.061 €	12.728 €
Maximal mögliche Rürupbeiträge	2.273 €	27.272 €
Gezahlte Rürupbeiträge	0 €	0 €
davon steuerwirksam	0 €	0 €
Freie Rürupbeiträge	2.273 €	27.272 €

Vorsorgeaufwand / Günstigerprüfung

	mtl.	jhrl.
Sonstige Vorsorgeaufwendungen	250 €	3.000 €
Altersvorsorgeaufwand ohne "Rürup"	212 €	2.546 €
Günstigerprüfung 2004	462 €	5.546 €
Steuerlich wirksame Rürupbeiträge	0 €	0 €
Vorsorgeaufwand gesamt mit "Rürup"	462 €	5.546 €

Hinweis

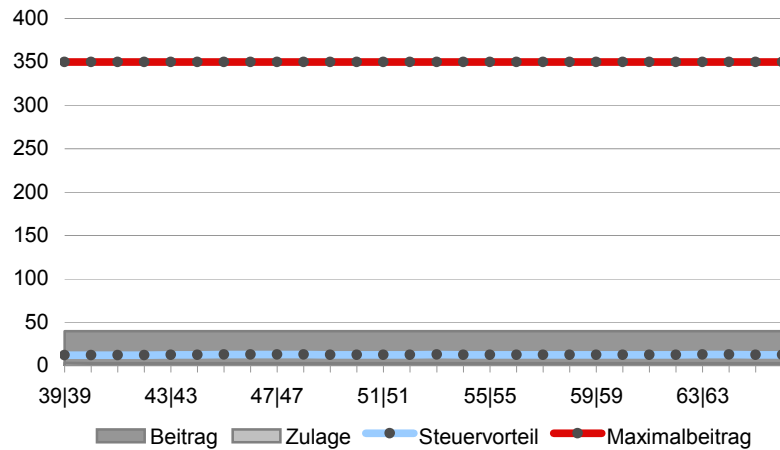
Bei Angestellten führt eine angenommene Einkommensteigerung zu entsprechenden Erhöhungen der Rentenversicherungsbeiträgen, so dass der maximal steuerlich wirksame Rürup-Beitrag sinkt. Entsprechendes gilt für Beiträge in berufständische Versorgungswerke. Bei Beamten und Gesellschafter-Geschäftsführern mit betrieblicher Altersvorsorge werden fiktive Beiträge angesetzt. Die Summe aus sonstigen Vorsorgeaufwendungen und Altersvorsorgeaufwand ohne "Rürup" werden mit den Vorsorgeaufwendungen gemäß EstG 2004 im Rahmen einer Günstigerprüfung verglichen. Der höhere Betrag zzgl. geleisteter Rürupbeiträge (mit dem jeweils ansetzbaren Anteil) werden als Sonderausgaben berücksichtigt.

Riesterrente - Beitrag und Günstigerprüfung

Hans und Johanna Tüchtig

Riesterbeitrag und Zulage

(monatlich inkl. Vorschlag)



Prüfung der Zulage gegen Steuervorteil

	mtl.	jhrl.
Beiträge zur Riesterrente	40 €	480 €
Riesterzulage (inkl. Einsteigerbonus)	3 €	39 €
Steuervorteil (über Sonderausgaben)	12 €	144 €
Eigenbeitrag	28 €	336 €
Förderquote (ohne SolZ und KiSt)	30%	

Hinweis

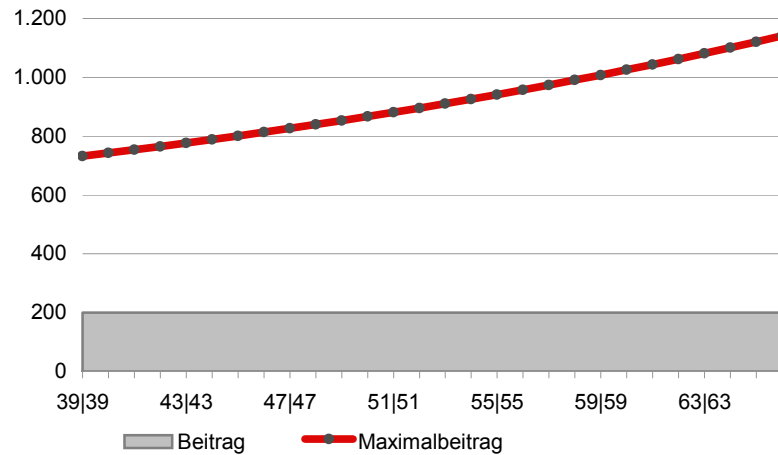
Riester-Beiträge sind im Rahmen der Sonderausgaben steuerlich abzugsfähig. Das Finanzamt führt eine Günstigerprüfung durch, ob der Steuervorteil höher ist als der Zulagenanspruch. Die Differenz zwischen Steuervorteil und Zulage führt im Rahmen der steuerlichen Veranlagung zu einer entsprechenden Steuererstattung.

Betriebliche Altersversorgung

Hans und Johanna Tüchtig

Beitrag in betriebl. Altersversorgung

(monatlich inkl. Vorschlag ohne 40b-Direktversicherung)



Beitrag betr. Altersversorgung

	mtl.	jhrl.
Bestehende betr. Altersversorgung	100 €	1.200 €
Vorschlag	100 €	1.200 €
Monatsbeitrag gesamt	200 €	2.400 €

Hinweis

Die Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung basierend auf Entgeltumwandlung sind im Rahmen des § 3 (63) EStG bis zur Höchstgrenzen von 4% der BBG zzgl. 1.800 € (falls keine "alte" 40b-Direktversicherung abgeschlossen wurde) steuerlich abzugsfähig. Über eine Unterstützungskasse kann ggfls. darüber hinaus Entgelt in betriebliche Altersversorgung umgewandelt werden.

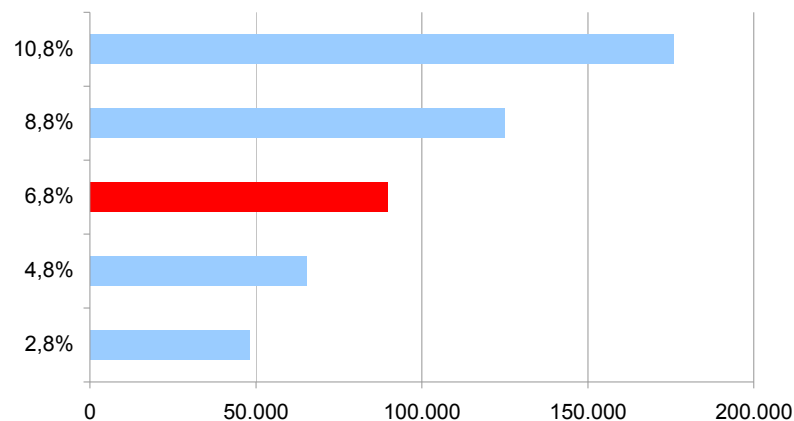
Liquides Vermögen / Sparen

Hans und Johanna Tüchtig



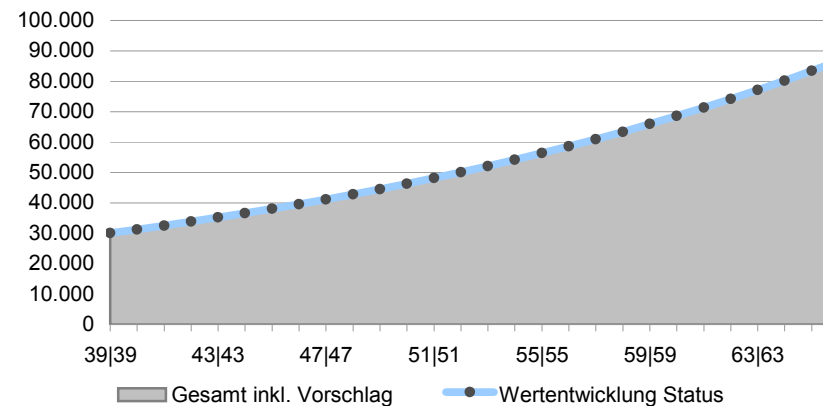
RING FREIER WIRTSCHAFTSBERATER

Endkapital bei Sparen



Liquides Vermögen

(Kapitalbildung)



Endkapital abhängig von Zins

		Zins	Endkapital
Monatsbeitrag bis Ruhestand	100 €	2,8%	48.000 €
mit jährlicher Dynamik von	0,0%	4,8%	65.100 €
		6,8%	89.600 €
		8,8%	124.900 €
		10,8%	175.700 €

Beitrag Sparverträge

	mtl.	jhrl.
Bestehende Sparverträge	0 €	0 €
Vorschlag	0 €	0 €
Monatsbeitrag gesamt	0 €	0 €

Hinweis

Abhängig von der Anlageform und -strategie führen die Beiträge der Sparverträge zu steuerpflichtigen Zinseinkünften. Ab 2009 werden Erträge pauschal mit 25% plus KiSt und SolZ besteuert. Falls der persönliche Steuersatz niedriger ist, findet eine Günstigerprüfung statt.